Bitte an alle Ornithologen.

Nachdem die Vogelwarte Rossitten in Thätigkeit getreten ist, richten wir an alle Fachgenossen und Freunde der deutschen Vogelkunde die Bitte, zur Begründung einer ornithologischen Bibliothek, die sich für die Arbeiten in der Station als dringend nötig erweist, hilfreiche Hand zu bieten. In Hinblick auf die zu lösenden Aufgaben wird es sich in erster Reihe um die Beschaffung von Büchern über die Vögel Deutschlands und alsdann um solche über die Vögel des gesamten europäisch-sibirischen Gebietes handeln. Erwünscht sind ferner Arbeiten über den Zug der Vögel, über Lebensweise und ähnliches. Wertvolle Schriften sind uns bereits zur Verfügung gestellt worden. Wir bitten die Verfasser ornithologischer Arbeiten, der Vogelwarte ihre Veröffentlichungen, seien diese nun in Buchform erschienen oder in Sonderabzügen vorhanden, gütigst überweisen zu wollen. Ebenso wird um Überlassung fremder Arbeiten, die doppelt im Besitze des Einzelnen sind, freundlichst gebeten. Die Sendungen sind an den Leiter der Vogelwarte, Herrn J. Thienemann, Rossitten, Kurische Nehrung, zu richten. Ein Verzeichnis der Eingänge und der Geber wird s. Z. in dem Jahresbericht der Station gegeben werden. Im voraus sei aber allen Spendern für ihre gütigen Zuwendungen von der Verwaltung der Vogelwarte der herzlichste Dank an dieser Stelle bereits ausgesprochen.

Der Vorstand der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft.

Deutsche Ornithologische Gesellschaft.

Bericht über die Dezembersitzung 1900.

Verhandelt Berlin, Montag, den 3. Dezember 1900, Abends 8 Uhr im Bibliothekzimmer des Architekten - Vereinshauses Wilhelmstr. 92. II.

Anwesend die Herren Reichenow, Schalow, Deditius, Grunack, Thiele, Kosegarten, Haase, Matschie, von Lucanus, Jacobi und Pascal.

Vorsitzender: Herr Schalow. Schriftf.: Herr Matschie.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, dass Herr Generalleutnant z. D. Excellenz Nernst, seit 1890 Mitglied unserer Gesellschaft, gestorben ist.

Die Anwesenden ehren das Andenken an den Heimgegangenen durch Erheben von den Sitzen.

Herr Reichenow bespricht nunmehr die erschienenen und eingesandten Schriften.

Auch die Herren Matschie und Schalow legen einige interessante ornithologische Arbeiten vor und weisen auf den Inhalt derselben hin.

Herr Deditius giebt einen ausführlichen Bericht über die Arbeit von V. Häcker: Der Gesang der Vögel, seine anatomischen und biologischen Grundlagen.

Herr Reichenow verliest einen Brief unseres Mitgliedes Baron von Erlanger über die Ergebnisse seiner Forschungen in Abessinien und legt alsdann drei Entenvögel vor, die Herr Dr. Bartels von Jaluit eingesendet hat. Der hieran sich knüpfende Bericht über eine Vogelzugstrasse vom nordwestlichen Nordamerika nach Polynesien über die Marshallinseln ist bereits in den Orn. Monatsb. 1901 S. 17 veröffentlicht.

Herr von Lucanus legt eine Amsel mit partiellem Albinismus vor. Der Vogel zeigt folgende Färbung:

Kopf, Hals, Rücken, obere Schwanzdecken weiss, Bauch weiss gefleckt. Flügel und Schwanz schwarzbraun, Kehle und Oberbrust rotbraun. Diese Teile haben aber die Farbe des Amselweibchens; der Schnabel dagegen ist wie beim Amselmännchen orangegelb gefärbt, nur die Spitze graubraun. Füsse orangegelb. Durch Section ist festgestellt, dass der Vogel weiblichen Geschlechts ist. Der Vogel zeigt daher partiellen Albinismus in Verbindung mit Hahnenfedrigkeit in Bezug auf die Schnabelfärbung. Farbe der Iris dunkelbraun, nicht rot wie bei eigentlichen Albinos. Die erlegte albinotische Amsel hielt sich zusammen mit 3 normal gefärbten Vögeln auf und zeichnete sich vor diesen durch besonders vorsichtiges, scheues Wesen aus. Es erweckte den Eindruck, als ob der Vogel sich bewusst war, infolge seiner abnormen, auffallenden Färbung einer grösseren Gefahr ausgesetzt zu sein. An derselben Stelle, wo diese Amsel erlegt war, zeigte sich später wieder eine mit weiss gesprenkeltem Gefieder.

Über diesen merkwürdigen Vogel erhebt sich eine lebhafte Unterhaltung, an welcher namentlich die Herren Matschie, Schalow, Reichenow, Pascal und Kosegarten sich beteiligen.